

HAUSWIRTSCHAFT: Die Arbeit soll Wertschätzung bekommen – auch finanzielle

Unsichtbares sichtbar machen

Das Vorstandsmitglied des SBLV blickt auf «den Höhepunkt des Verbandsjahrs» zurück. Den Tag der Hauswirtschaft. Auch nächstes Jahr finden wieder Anlässe statt zur Sichtbarmachung der Hauswirtschaft.

ELISABETH KURTH-WÜTHRICH*
Am Welttag der Hauswirtschaft am 21. März 2019 wurde die Hauswirtschaft auf nationaler Ebene in den Fokus gestellt. Der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV) und die kantonalen Bäuerinnen- und Landfrauenverbände haben in Zusammenarbeit mit Schulen und Institutionen spannende Aktionen organisiert und durchgeführt. Ein höchstes Ziel wurde erreicht, die anspruchsvollen, vielfältigen Tätigkeiten in der Hauswirtschaft sichtbar gemacht.

Die Aktionen

Es fanden 31 Anlässe in 21 Kantonen mit 20 bis 250 Gästen pro Anlass statt. Auf allen nationalen, regionalen und lokalen Medienkanälen wurde äusserst wohlwollend über die Aktionen berichtet.

- Anlässlich der SBLV-Delegiertenversammlung in Bern wurde unter allen gemeldeten Aktionen eine Verlosung durchgeführt. Die Gewinner sind:
1. Sonderschule Tessin, 450 Fr.
 2. Weltgrösstes Käsebuffet der Schule Lungern, 300 Fr.
 3. Volksschule Herzogenmühle, Zürich, 150 Fr.

Die sehr hohe Rücklaufquote der Feedbackbogen von den Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen und den Verbänden hat all unsere Erwartungen übertroffen. Beeindruckend sind die Rückmeldungen der Jugendlichen. Für sie stand die Erkenntnis, dass grosse Aufgaben verbunden mit dem Gefühl, dies nie und nimmer schaffen zu können, nur mit positivem Elan und Teamgeist zu bewerkstelligen sind. Gemäss unserem Nachhaltigkeitsanspruch soll der Schlussbericht möglichst breit allen der Hauswirtschaft nahen Berufen und Verbänden zugestellt werden. Wir sind überzeugt, dass es wichtig



Am Tag der Hauswirtschaft ging es auch ums Kochen – aber nicht nur. (Bild: zvg)

ist, die Stimme der Jugendlichen in die Weiterentwicklung der Berufsfelder Hauswirtschaft einfließen zu lassen.

Nächste Aktion

Am 20. und 21. März 2020 finden am Landwirtschaftlichen Institut in Grangeneuve die Tage der offenen Türen der Berufe der Hauswirtschaft statt. Unter dem Motto: Hauswirtschaft ist top! Am Freitag, 20. März 2020, die Fachtagung für Berufsleute in der Hauswirtschaft mit Referaten und Ausstellung. Am Samstag, 21. März 2020, ist der Tag der offenen Türen der Berufe rund um die Hauswirtschaft. Infos, Vorführungen, Aktivitäten, inklusive kulinarischem Verwöhnprogramm. Der SBLV wird mit den Kommissionen Bildung Bäuerin und Ernährung und Hauswirtschaft mit an Bord sein.

Unter der Führung von Agridea fand das Symposium Hauswirtschaft «Kreativ und ideenreich für eine nachhaltige Haus-

wirtschaft», statt. Adressaten davon waren hauswirtschaftliche Beraterinnen, Hauswirtschaftslehrerinnen, Fachleute Hauswirtschaft, hauswirtschaftliche Verbände und Bäuerinnen.

In Franken beziffern

Nach Input-Referaten und Praxisbeispielen wurde rege diskutiert, wo der Schuh am meisten drückt und in welcher Form wir uns gegenseitig unterstützen könnten. Bei allen Teilnehmenden ist die fehlende Wertschätzung der hauswirtschaftlichen Tätigkeiten ein zentrales Problem. Wie sollen wir erfolgreich verhandeln, wenn wir uns selbst nicht ganz bewusst sind, was in der Hauswirtschaft einfach so nebenbei alles geleistet wird. Werte sichtbar machen. Das gelingt nur, wenn sich die Tätigkeiten rund um die Hauswirtschaft in Stunden und Franken beziffern lassen. Agroscope und Agridea sind am Ball. Auf Grund der

Kennzahlen aus der Praxis ist das Tool Labourscope entwickelt worden. Es ist ein vielversprechender Ansatz. Diese Kennzahlen könnten durchaus auch für hauswirtschaftliche Tätigkeiten ausserhalb der Landwirtschaft dienen. Es gilt Synergien zu nutzen und das Netzwerk mit den Verbänden, Bildungsinstitutionen, Bundesämtern, Politikerinnen und Politiker weiterzupflegen und auszubauen. Agridea erstellt eine digitale Plattform «Hauswirtschaft» wo ein zeitnaher Austausch über aktuelle Geschäfte, Öffentlichkeitsarbeit, Koordination von Aktionen unter den Beraterinnen, Lehrpersonen und Verbandsfrauen stattfinden kann. Die Hauswirtschaft braucht eine starke Lobby. Dafür stehen wir gemeinsam ein.

*Die Autorin ist im Vorstand des SBLV (siehe Kasten.) Zum Tag der Hauswirtschaft: www.landfrauen.ch
Hauswirtschaft ist top: www.grangeneuve.ch
Tool Labourscope: www.arbeitsvorschlach.ch

ZUR AUTORIN



Elisabeth Kurth-Wüthrich ist Vorstandsmitglied und Präsidentin der Kommission Ernährung und Hauswirtschaft beim Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband. Als ehemalige Schul- und Standortleiterin des Inforama Waldhof in Langenthal BE fühlt sie sich den Menschen im ländlichen Raum sehr verbunden. *mgt*